

Der diezjährlige Vorstand setzt
sich wie folgt zusammen.

71.

König
alter König
Oberst
Major
Hauptmann
Oberleutnant
Leutnant
Fähnrich
I Feuerwehrwaff
II " "
I Adjutant
II "
I Künstler
II "
Kassierer
Schriftf.
I Schreffer
II "
I Beisitzer
II "

Günter Daugmer
Josef Schürmann
Friedel Remming
Heinz Boeker
Hermann Baer
Willi Remming
Hubert Schmalacker
Hans Fiedling
Willi Kruse
Alfons Menke
Hans Brückmann
Egon Leyke
Heinz Helmrich
Bernd Mensing
Hans Schmitz
Gert Föller
Heinz Maas
Hans Lentz
Martin Kiedole
Fr. D. Brodde Schürmann

Schützenfest 1971

Prönig:

Hans Brückmann

Königin:

Roswitha Deermann

Am Samstag, den 3. Juli 1971
versammelten sich ca 30 Schützenbrüder
und der gesamte Vorstand bei Tömbrok
um bei Herrn Göcke den Vogel abzu-
holen. Um 20³⁰ Uhr fand der Festball
im Saale Tömbrok statt. Es war eine
zauberhafte Stimmung. Das Fest war sehr
gut besucht. Ende des ersten Abends
gegen 3⁰⁰ Uhr.

Sonntag, den 4. Juli 1971.

Um 10⁰⁰ Uhr Treffen beim Festwirt
Tömbrok zum gemeinsamen Kirchgang
auschließend Kranzniederlegung an der
Kriegerkapelle. Das traditionelle Platz-
konzert auschließlich fand wiederum
volle Begeisterung bei den Mottlinger
Bürgern.

Um 14³⁰ Uhr Aufstellen beim Festwirt
Tömbrok und Anmarsch zur Vogelstange.
Ca 60 Schützen beteiligten sich am
Zug. Nach Harten, kurzen Rügen
wurde Hans Brückmann, genannt
"Flipper" den Vogel von der Stange.
Es nahm sich die Tochter uucros

langjährigen Ehremitdirektors Max
Jermann zur Königin.

Beim Rückmarsch ins Dorf fanden
je ein Fahneauszug beim Hochw.
Herrn Deichsel und am Amts-
gebäude statt.

Abends um 20^o Uhr Polonaise zum
Kräutergarten mit Fahneauszug.
Auch in diesem Jahr erfreute es wieder
die Schwestern und Kräuter und
Fahnenrich Haar Hiddius erntete viel
Beifall. Der sich ausdehnende Festball
war wiederum sehr gut besucht.

Samstag, den 4. September
Abrechnung bei Toubrok.

Durch intensive Werbung bei Meier-
gliedern, und geilen Besuch unserer
beiden Festabende stimmte unsere
Kasse einigermaßen. Demgegenüber
werden unsere Ausgaben aber auch
von Jahr zu Jahr höher, aber
alles in allem könnten wir mit
unserer Finanzlage doch sehr zu-
frieden sein.

Samstag, den 30. Oktober
Bersammlung wegen unseres
Martiusanges.

Auch in diesem Jahr wollte die St. Martinibruderschaft wieder die Durchführung des Martinsumzuges übernehmen. Wegen der hohen Ausgaben stellten wir einen Antrag an die Gemeinde und baten um Unterstützung in finanzieller Hinsicht. Wie in den Vorjahren stellte uns die Gemeinde wiederum einen Betrag von DM 300,- zur Verfügung, den wir sehr gut gebrauchen konnten. Dafür dankten wir auf die Unterstützung der Helferpersonen in diesem Jahr verzichtet, aber Dank der hervorragenden Leitarbeit aller Vorstandesmitglieder klappte alles zu voller Zufriedenheit. Annähernd 1500 Brezel werden an die Kinder aus Mottlau und Umgebung verteilt. Für die musikalische Unterstützung sorgte wiederum die Blaskapelle aus Altmühlheim. Traditionsgemäß stellte sich Herr Josef Wiedenhofer wieder für die Rolle des Hl. Martin zur Verfügung, wofür wir ihm an dieser Stelle nochmals unseres herzlichsten Dank aussprechen wollen.

Samstag, den 6. November.

Die Fr. Frau Humberg hatte uns
2 wunderschöne Laternen gestiftet,
die einige Vorstandsmitglieder am
Vortage unseres Patronatsfestes am
Kirchturm neben der Martinusfigur
aufzuhängen. Auch Herrn Frau
Humberg sprechen wir an dieser
Stelle nochmals unseren herzlichsten
Dank aus.

Abends trafen sich die Vorstandsmit-
glieder bei Bläau, um das Fest
unseres Patrons einzuleben.

Sonntag, den 7. November.

Hochfest der St. Martini - Bruderschaft.
Nach dem Hochamt Empfang, zu
dem der gesamte Vorstand an-
wesend war.

Donnerstag, den 11. November.

Martiniszug.

Eine große Anzahl Kinder hatten
sich mit Ihren Eltern auf dem
Kirchplatz versammelt. Unter den
Klängem der Martinuslieder und
beim Schein der Fackeln zog man
zum Krankenhaus, wo St. Martin
einige nette Worte an das Kinder
sprach. Auschließend wurden an der

Kirche die Bratzen verteilt.

Wir wollen alle hoffen, daß dieser
schöne Brauch noch viele Jahre
bestehen bleibt.

14. 3. 1972.

Wir hatten erfahren, daß unsere
vorjährige Musikkapelle trotz Vereini-
gung unsere Musik zum Schützen-
fest nicht stellen konnte, da sie
zur Schützenfestzeit alle in Urlaub
fahren wollten. Wir suchten uns
also um eine neue Kapelle bemühen,
und daß dies so kurz vor dem Schützen-
fest nicht so einfach ist, braucht wohl
nicht besonders erwähnt zu werden.

Nach vielen vergeblichen Verhandlungen
wurde unsere Wahl schließlich auf die
Stadtkapelle Dödendorfhausen, die bereit
war, unser Fest musikalisch zu gestalten.
allerdings nur in voller Besetzung,
d. h. 10 - 14 Musiker. Nach
einigen Verhandlungen wurde ein
Vertrag abgeschlossen und der Termin
unseres diesjährigen Schützenfestes auf
den 3. und 4. Juni festgelegt.

Wegen der hohen Ausgaben in diesem Jahr mussten wir uns etwas einfallen lassen, um die Kosten zu decken. Es wurde vorgeschlagen, ein Preiskegeln zu veranstalten.

Einige Vorstandsmitglieder machten sich die Mühe, bei den Mittenauer Geschäftleuten Preise zu sammeln.

Die ganze Sache übertraf alle unsere Vorstellungen, und Dank der Mitarbeit aller Vorstandsmitglieder wurde das Martin - Bruderschaft Oster - Preiskegeln ein voller Erfolg. Von dem Erlös soll unsere Schützenfesthalle neu renoviert und die Musikkapelle zum Teil bezahlt werden. Hätte das Preiskegeln nicht so gut geklappt, hätte uns die Finanzierung unseres Schützenfestes einige Sorge bereitet.

Sonntag, den 7. Mai
Versammlung bei Kruse
Der Termin für die Generalversammlung wird auf Samstag, den 13. Mai festgelegt.

Die Festfolge unseres Schützenfestes.